



EUROPA UNION
BAYERN E.V.

KrsVerb Bad Kissingen



ARBEITSKREIS AUSSEN- UND
SICHERHEITSPOLITIK

KrsVerb Bad Kissingen



VERBAND DER RESERVISTEN
DER DEUTSCHEN BUNDES-
WEHR E.V.

KrsGrp Rhön-Saale



GESELLSCHAFT FÜR
SICHERHEITSPOLITIK E.V.

Sektion Bad Kissingen

Einladung

zum Außenpolitischen Vortrag 6-2018

Veranstalter: Gesellschaft für Sicherheitspolitik

Thema

Die Republik Ukraine



- im Spannungsfeld
zwischen Ost und West-



Referent: Herr Yuriy Yarmilko

Generalkonsul der Republik Ukraine, München

30 Jahre GSP Sektion Bad Kissingen

Donnerstag, den 15. November 2018, 1900 Uhr

Großer Saal der Seniorenresidenz Parkwohnstift

H.-v.-Kleist-Strasse 2 , 97688-Bad Kissingen

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nachdem wir uns beim Vortrag 5-2018 mit dem „System Putin“ und seinen Folgen für Russland und Europa beschäftigt haben, wollen wir im letzten Vortrag unseres Jubiläumsjahrs den Fokus auf eine Region richten, die seit vielen Jahren zum größten Spannungsfeld Europas zählt: der Republik Ukraine. Wir alle erinnern uns noch an den Versuch des Parlaments, gegen den Willen des Präsidenten ein Assoziierungsabkommen mit der EU zu beschließen, die „Orange Revolution“ und die Kämpfe zwischen Russland- und Europa-Anhängern auf dem Kiewer Maidan-Platz im Jahr 2013. (Euromaidan) Wir sind noch heute geschockt von den Bildern der „grünen Männchen“, die im



April 2014 nach einer langanhaltenden von Moskau gelenkten Desinformations-Kampagne zunächst die Rathäuser besetzten und dann sog. „patriotische Freiwillige“ in russischen Uniformen und mit schwerem russischem Kriegsgerät ohne Hoheitsabzeichen in die Region Donbass einfielen und zwei Provinzen sich an die RF anschlossen.



Wer hat nicht mehr die Bilder vom Abschuss des Fluges MH 17 mit 298 Menschen vor Augen, vom Himmel geholt von der Besetzung eines russischen Flugabwehrgeschützes Typ „BUG“, bis heute von Moskau trotz eindeutiger Beweise geleugnet. Das alles

wurde dann noch übertroffen von der völkerrechtswidrigen Annexion der Halbinsel KRIM-1991 der Republik Ukraine von der RF in einem bilateralen Vertrag im Gegenzug für die Übergabe ihrer Nuklearwaffen für immer als Teil ihres Staates garantiert.



Wir erinnern uns auch noch an die von Vertretern der EU, der RF und der Ukraine abgeschlossenen Abkommen „MINSK I und II“, deren Vereinbarungen einen dauerhaften Waffenstillstand herbeiführen und Lösungsmöglichkeiten für die Beendigung des Donbass-Konflikts aufzeigen sollten.

Was ist aus dem MINSK II-Abkommen geworden? Die Beobachter der OSZE (Organisation für die Sicherheits-Zusammenarbeit in Europa) an der „sogenannten“ Waffenstillstandslinie melden täglich Hunderte von Verstößen von beiden Seiten. Schweres Kriegsgerät, das laut Vereinbarung längst hätte abgezogen sein sollen, ist weiter im Einsatz, militärischer Nachschub kommt ungehindert über die von Separatisten kontrollierte Grenze, bisher sind ca. 10 Tsd Menschen in diesem Konflikt getötet worden und das Elend der Bevölkerung ist beispiellos.



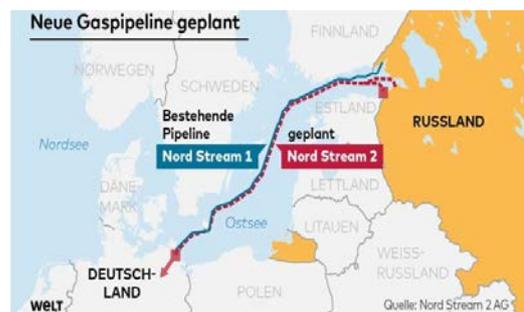
Российская армия официально вмешается в случае атаки Украины на ДНР и ЛНР



Im Vortrag „Russland nach den Wahlen“ haben wir die Aussage des russischen Präsidenten gehört: wie kann es da eine Lösung geben?

Wie sieht es aus mit den Fortschritten bei den Reformen, die die Ukraine im Minsker Abkommen zugesagt hat und wie werden sie sich auf die bevorstehenden Wahlen

auswirken? Welchen Weg wird die Ukraine im Spannungsfeld zwischen Russland und der Europäischen Union in Zukunft gehen? Welche Auswirkungen wird die bereits im Bau befindliche neue Ostsee-Pipeline „Northstream II“ auf die Transit-Abkommen mit der RF und das mögliche „Abkoppeln“ vom transeuropäischen Gasnetz für die Ukraine haben.

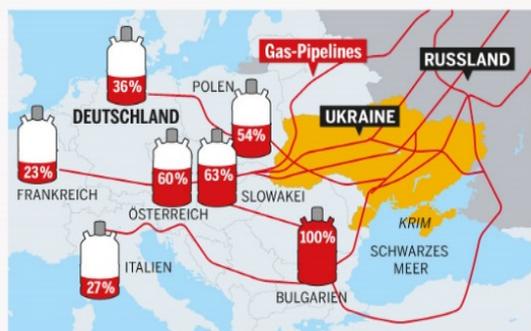


Deutsche Konzerne und unsere Regierung befürworten das Projekt, die EU ist dagegen, da es für die Verringerung der Abhängigkeit der EU von russischem Gas kontraproduktiv ist.

Dies sind vor allem die Themen, die unser Referent, Herr Generalkonsul Yuriy Yarmilko in seinem Vortrag behandeln wird.

Kampf ums Gas

Die Karte zeigt, wie viel Gas die Länder aus Russland beziehen – und über welche Pipelines es durch die Ukraine geliefert wird.



Quelle: BMWI, BMEIA, GAZPROM; ANTEIL RUSS. GAS AM GESAMTVERBRAUCH/LAND BILD.de Infografik

Dank der Vermittlung des Generalkonsulats ist es uns gelungen, den bekannten **Journalisten Till Mayer** aus Bamberg für einen anschliessenden authentischen Bildervortrag über das Leid der Bevölkerung der Region Donbass zu gewinnen. T.Mayer ist freier Fotograf und Journalist, Redakteur der Zeitung „Obermain-Blatt“ und Herausgeber mehrerer Bildbände über die verschiedensten Krisenregionen der Erde. Er arbeitet eng mit dem DRK, dem Roten Halbmond, Handicap International sowie weiteren Hilfsorganisationen zusammen. Für seine ehrenamtliche Tätigkeit wurde er mit mehreren Medienpreisen und Auszeichnungen des DRK geehrt.



Ständig bereist Till Mayer im Auftrag von „spiegel online“ Kriegsregionen und Katastrophengebiete, um mit seinen Reportagen die Aufmerksamkeit der Bevölkerung und der Politik auf das Leiden von Menschen weltweit zu lenken.

Zur Zeit ist er in der Region Donbass unterwegs und wird uns – politisch wertneutral -von der humanitären Lage der Menschen in diesem Teil der Ukraine mit aktuellen Bildern berichten.

Kommen Sie zu diesem aktuellen Vortragsabend und machen Sie sich selbst ein Bild von den Problemen einer Nation im Spannungsfeld zwischen Ost und West.

Der Eintritt ist wie immer frei.

Mit freundlichen Grüßen

Dr.M.Peter

U.Feldmann

N.Rückel

Dr.W.Klein

Europa-Union

ASP

VdRBw

GSP